

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد بدین بوم و بر زنده یک تن مباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپایی

Junge Welt
13.11.2020

Biden besetzt ersten Posten

USA: Langjähriger Vertrauter Klain soll Stabschef im Weißen Haus werden



Brian Snyder / Reuters

Debatte der demokratischen Präsidentschaftskandidaten Joseph Biden (l.) und Bernard Sanders (Manchester/New Hampshire, 7.2.2020)

Der designierte US-Präsident Joseph Biden treibt trotz des Widerstands von Amtsinhaber Donald Trump den Aufbau seiner Regierungsmannschaft voran. Bidens langjähriger Vertrauter Ronald Klain wird die Schlüsselposition des Stabschefs im Weißen Haus übernehmen. Der 59jährige war 2014 Koordinator der US-Regierung während der Ebolaepidemie und hat US-Medienberichten zufolge Biden auch während seines Wahlkampfes in Coronafragen beraten. Die Pandemie gerät in den USA immer weiter außer Kontrolle. Am Mittwoch (Ortszeit) ist mit 144.133 neuen Coronavirusinfektionen nach Angaben der Johns-Hopkins-Universität wieder ein Höchststand erreicht worden. Insgesamt sind in den USA bereits rund 242.000 Menschen im Zusammenhang mit Covid-19 gestorben. Außenpolitisch sicherte Biden den asiatischen und pazifischen US-Verbündeten Australien, Südkorea und Japan bei Telefonaten am Donnerstag eine enge Zusammenarbeit zu. Die Allianz zwischen Washington und Seoul sei »Herzstück der Sicherheit und des Wohlstands« in der Region.

Der linke Senator Bernard Sanders hat sich derweil für das Arbeitsministerium in Stellung gebracht. »Wenn ich ein Ressort hätte, das es mir ermöglichen würde, für die Arbeiterfamilien einzutreten und zu kämpfen, würde ich es tun? Ja, würde ich«, sagte Sanders am Mittwoch im TV-Sender CNN auf die Frage, ob er den Job des Arbeitsministers

annehmen würde, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. Der 79jährige hatte sich wie Biden um die Präsidentschaftskandidatur der Demokraten beworben.

Unterdessen gibt es weiter keine Anzeichen dafür, dass Trump seine Niederlage eingesteht. Auf Twitter machte er am Mittwoch erneut mehrfach deutlich, dass er sich weiterhin als legitimer Sieger der Wahl betrachtet. Der US-Bundesstaat Georgia lässt zwar alle bei der Präsidentschaftswahl abgegebenen Stimmen neu per Hand auszählen, wie der zuständige Staatssekretär Brad Raffensperger am selben Tag bekanntgab. Er betonte jedoch, dass Georgia selbst über die Neuauszählung entschieden habe. Angesichts des knappen Abstands zwischen Trump und Biden sei dies die richtige Entscheidung gewesen. Das Ergebnis wäre aber ohnehin nicht entscheidend. Trump hält derweil daran fest, Biden die gesetzlich vorgesehene Unterstützung bei der Vorbereitung seiner Präsidentschaft zu verweigern. (dpa/jW)

Aus: [Ausgabe vom 13.11.2020](#), Seite 2 / Ausland
US-Wahl